

1. Zur chronologischen Übersicht S. 272-273:

1.1 Die Zielsetzung:

1.1.1 Wenn man es mit der Zielangabe gemäß Lüdemanns eigenen Worten genau nimmt, schreibt er gar keine Paulus-Chronologie, sondern eine 'Hilfskonstruktion zwecks Überprüfung der lukianischen Angaben' (kurz: »Hilfskonstruktion«); es heißt mit besonderer Betonung in seiner "Chronologischen Übersicht" (S. 272-273): "Dabei ist zu betonen, daß die Jahreszahlen Bestandteil einer Hilfskonstruktion zwecks Überprüfung der lukianischen Angaben sind..." Wenn ich gelegentlich dennoch manchmal von Lüdemanns 'Chronologie' spreche, so möge der Leser mit mir bitte Nachsicht haben, es sind ja schließlich 48 [chronologische] 'Jahreszahlen' [der christlichen Ära] Bestandteil dieser 'Hilfskonstruktion'.

593 25 J Lüdemann

1.1.2 Ziel ist also 'die Überprüfung der lukianischen Angaben', wobei er 1980 eine chronologische Hilfskonstruktion aufbaut und man sich einige Fragen stellt:

Erscheinungen	3	3
in der Arabia	3	3
Syrien/Cilicien	14	1
sog 1. MR	2	2
sog 2. MR	5	2
in Galatien?	6	9
Antio./Galatia	1	1
Ephesus	2	2
Rückreise	2	2
Gefangenschaft	-	-
Spanien, Orient	-	-
†Jesu-Verhaft. Pl	25	25
Tod Jesu	nC	27 30
Tod Pauli	nC	52 55

a) Wieso müssen die lukianischen Angaben mit den 48 'Jahreszahlen' einer chronologischen Hilfskonstruktion 'überprüft' werden? Liegen in der Apg ebenfalls 48 Jahreszahlen bzw liegt in der Apg eine Chronologie vor?

b) Könnte man mit den 48 Jahreszahlen einer Hilfskonstruktion aus dem Ende des 20. Jhdts geschichtliche 'Angaben' aus dem Ende des 1. Jhdts 'überprüfen'? Wie will man zB in der Apg überprüfen, ob Paulus 1 ½ Jahre in Korinth (Apg 18,11), Felix 2 Jahre im Amt (Apg 24,27) und Paulus in Rom 2 Jahre in Gefangenschaft (Apg 28,30) war? Wie will man 'überprüfen', ob es stimmt, daß die Juden Korinths vor Gallio einen Prozeß gegen Pl angestrengt haben? Oder ob es auf Wahrheit

Chronologische Übersicht, S. 272-273

Dat 1	Dat 2	Ereignis
27 nC	(30 nC)	Kreuzigung Jesu
30 nC	(33 nC)	Bekehrung des Paulus bei/in Damaskus
		Aufenthalt in Arabia. Rückkehr nach Damaskus
33 nC	(36 nC)	1. Jerusalembesuch des Paulus
34 nC	(37 nC)	Reise nach Syrien und Cilicien
		ebd. und in Südgallatien zusammen mit Barnabas Mission im Rahmen des antiochenischen Missionswerkes
etwa ab 36 nC	(etwa ab 39 nC)	eigenständige paulinische Mission in Europa: Philippi, Thessalonich
41 nC <sup>1</sup>	41 nC <sup>1</sup>	Judenedikt des Claudius
um 41 nC	um 41 nC	Paulus in Korinth: 1 Thess
vor oder nach der Mission in Griechenland		Gründung der galatischen Gemeinden aufgrund von Krankheitsumständen
		Zwischenfall in Antiochien, vielleicht der unmittelbare Anlaß für den
47 nC	(50 nC)	2. Jerusalembesuch: Apostelkonvent; anschließend Kollektenreise in die paulinischen Gemeinden
So 48 nC	(So 51 nC)	Paulus in Galatien
He 48 -Fj 50 nC	(He 51 - Fj 53 nC)	Paulus in Ephesus
He 48 nC	(He 51 nC)	Sendung des Timotheus nach Mazedonien u. Korinth; d. vorige Brief nach Korinth mit Kollektenanweisung (oder letztere durch Boten)
Wi 48/49	(Wi 51/52)	Timotheus in Mazedonien
Fj 49 nC	(Fj 52 nC)	Brief d. Korinther mit Fragen zur Kollekte (oder diese durch mündliche Anfrage)
49 nC	(52 nC)	um Ostern: 1 Kor
So 49	(So 49 nC)	nach schlechten Nachrichten aus Korinth durch Timotheus Zwischenbesuch des Paulus in Korinth, überstürzte Rückkehr nach Ephesus; Tränenbrief und Sendung des Titus nach Korinth
Wi 49/50	(Wi 52/53)	Todesgefahr für Paulus (Gefangenschaft in Ephesus?)
Fj 50 nC	(Fj 53 nC)	Reise des Paulus mit Timotheus von Ephesus nach Troas, Weiterreise nach Mazedonien
So 50 nC	(So 53 nC)	Ankunft d. Titus aus Korinth in Mazedonien; schlechte Nachrichten aus Galatien; Abfassung von 2Kor 1-9, 2Kor 10-13/Gal; Sendung des Titus mit 2Kor na. Korinth zwecks Abschluß der Kollekte
Wi 50/51	(Wi 53/54)	Paulus in Mazedonien; Abschluß d. dortigen Kollekte
51/52 nC	51/52 nC	Gallio Prokonsul von Achaja
Fj/So 51	(Fj/So 54)	Reise des Paulus mit mazedonischen Begleitern nach Korinth; Abschluß der dortigen Kollekte
Wi 51/52	(Wi 54/55)	Paulus in Korinth: Röm
Fj 52 nC	(Fj 55 nC)	Reise nach Jerus. zwecks Überbringung der Kollekte
Anm <sup>1</sup> : Hervorhebung in <b>Fett</b> bei den drei gleichen Daten von mir (H.H.)		

<sup>3187</sup> Lüdemann, Gerd: Paulus, der Heidenapostel. Bd I: Studien zur Chronologie. Göttingen 1980. (Ziel: "1980LüA")

beruht, daß der verhaftete Apostel in Caesarea dem Statthalter Felix vorgeführt und tatsächlich von dem Statthalter Festus nach Rom geschickt wurde? d) Liegen diese Angaben in Quellen außerhalb der Apg noch einmal, also doppelt vor? Ferner: Liegt in der Apg ein Datum der christlichen Ära für den Wechsel von Felix auf Festus vor, das man mit einer der 48 Jahreszahlen einer Hilfskonstruktion oder mit außerbiblischen Angaben über Felix und Festus 'überprüfen' könnte? Oder will *Lüdemann* Angaben der Apg mit Angaben aus der Apg überprüfen? Oder will er diese Angaben, die in keiner Doppelung der Quellen vorliegen, aus der Überprüfung herausnehmen, weil es unmöglich ist, sie zu 'überprüfen'?

1.2 *Lüdemanns* 'Hilfskonstruktion' umfaßt von der Bekehrung vor Damaskus (30 [33] nC) bis zur Verhaftung in Jerusalem (52 [55 nC])  $17 + 5 = 22$  Jahre. 17 Jahre (30 - 47 oder 33 - 50 nC) entfallen auf die 3 + 14 Jahre in Gal 1,18 und 2,1 bis zum Apostelkonvent.  $1 + 4 = 5$  Jahre, (47 - 52 nC oder 50 - 55 nC) entfallen vom Apostelkonvent 47/50 nC bis zur Verhaftung 52/55 nC. 1 Jahr ist unbekannt, weil nicht nachgewiesen;<sup>3188</sup> 4 Jahre entfallen - nachgewiesen - auf die sog 3. MR.<sup>3189</sup>

1.3 Gleich zu Anfang muß ich auf eine durchgehende Doppeldeutigkeit hinweisen: *Lüdemann* weiß in seiner Hilfskonstruktion nicht, ob Jesus 27 oder 30 nC gekreuzigt wurde. Er gibt einfach beide Daten an und baut seine ganze Datenreihe durchgehend doppelbödig jeweils um 3 Jahre versetzt auf:

1.3.1 Er weiß also auch nicht, ob der Apostelkonvent 47 oder 50 nC stattfand und ob Paulus 52 oder 55 nC in Jerusalem verhaftet wurde. Der Römerbrief kann Winter 51/52 oder Winter 54/55 abgefaßt sein. Der Tränenbrief ist 50 oder 53 abgefaßt, ebenso der Galaterbrief. Paulus ist entweder von Herbst 48 bis Frühjahr 50 in Ephesus oder von Herbst 51 bis Frühjahr 53. Die Bekehrung fällt ins Jahr 30 oder ins Jahr 33 nC (für wen wird der Unterschied von 3 Jahren gemacht bzw wer darf die Alternative entscheiden?), und der erste Jerusalembesuch Pauli 33 oder 36 nC. *Lüdemann* weiß es nicht und wir dürfen es uns daher aussuchen, die einen das Jahr 30, die anderen das Jahr 33. Bei dieser Form von Wissenschaft ist der möglicherweise laienhafte Leser mit eingebunden in den wissenschaftlichen Prozeß der Erkenntnisfindung. Der Leser, möglicherweise Laie, darf da weitermachen, wo der wissenschaftliche Autor nicht mehr weiter weiß.

1.3.2 Es gibt in dieser durchgehenden Doppelbödigkeit bei den absoluten Jahreszahlen S. 272-273 zwei Ausnahmen: a) "41 Judenedikt des Claudius" und b) "51/52 Gallio Prokonsul von Achaja". An diesen beiden chronologischen Punkten<sup>3190</sup> hört die Mitwirkungsmöglichkeit des möglicherweise laienhaften Lesers auf; dh nicht ganz: Er kann sich jetzt aussuchen, ob der Zeitraum vom Beginn der eigenständigen paulinischen Mission (36/39 nC) bis zum Judenedikt des Claudius (41 nC) 5 (36 - 41 nC) oder nur 2 Jahre (39 - 41 nC) gedauert hat. Analog dauert der Zeitraum vom Judenedikt 41 nC bis zum Apostelkonvent 47 (50) 6 oder 9 Jahre. Der mündige Leser von *Lüdemanns* 'Hilfskonstruktio-

<sup>3188</sup> In 47 (50) datiert *Lüdemann* S. 272 den "2. Jerusalembesuch: Apostelkonvent; anschließend Kollektenreise in die paulinischen Gemeinden." "Sommer 48 (51)" befindet sich "Paulus in Galatien" - das Jahr 47 - 48 nC ist von ihm nicht nachgewiesen bzw es bleibt mir unbekannt, ob Pl die Kollektenreise schon 47 oder der 48 nC begonnen hat.

<sup>3189</sup> Im Grunde genommen gehorcht *Lüdemann* einem schon längst bekannten und auch schon oft angewandten chronologischen Schema gemäß der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22 = ApoKon«. Vor ihm ist dieses Schema u.a. von *Wieseler* 1848, 1859, *Volkmar* 1889, *Barnikol* 1929-1936, *Knox* 1936, 1939, 1950, *Grant* 1963, *Jewett* 1966, 1979, *Buck-Taylor* 1972 angewandt worden. Kennzeichen dieses chronologischen Schemas ist, daß sowohl die missionarischen Aktivitäten auf der sog 1. MR als auch die der sog 2. MR mit in die 13 ("14")-jährige Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1) eingerechnet werden. Nur die Wirksamkeit und Zeit der sog 3. MR fällt bei diesem chronologischen Schema hinter den Zeitpunkt des Apostelkonzils. - Bei *Lüdemann* ist die Anwendung dieses Schemas insofern sehr verwunderlich, als in diesem Schema Apg 18,22 benutzt wird bzw die Jerusalemreise von Apg 18,22 mit der von Gal 2,1 gleichgesetzt wird. *Lüdemann* verwickelt sich hier in einen Widerspruch. Denn wenn er bei seinen methodischen Überlegungen angibt, daß er sich bei seiner 'Chronologie', die er eine 'Hilfskonstruktion' nennt, allein auf die Primärquellen der echten Paulus-Briefe stützen wolle, dann hat bei einer solchen methodischen Zielsetzung zur Überprüfung der Angaben der Apg auch eine Grundgleichung unter Verwendung von Apg 18,22 an sich nichts zu suchen. (Ziel: "WiderspruchLü")

<sup>3190</sup> Als dritten Punkt könnte man noch nennen: "um 41 nC" "Paulus in Korinth" - auch dieser Zeitpunkt ist in beiden sonst unterschiedlichen, 3 Jahre gegeneinander versetzten Zeitreihen identisch.

on' kann also zwischen der Unterteilung  $2 + 9 = 11$  oder  $5 + 6 = 11$  selber entscheiden. Der Zeitraum vom Beginn der eigenständigen Mission in Europa (36 oder 39 nC) bis zum Apostelkonvent (47 oder 50 nC) beträgt in beiden Fällen 11 Jahre. Darüber läßt *Lüdemann* nicht mit sich verhandeln, aber das Problem der Aufteilung hat *Lüdemann* in seiner 'Hilfskonstruktion' nicht entschieden. ME ist das eine schwere methodische Schwäche seiner 'Hilfskonstruktion'.

1.3.3 Ähnlich ist es beim Gallio-Datum. Nicht zur Disposition stellt *Lüdemann* die Größe des Zeitraums vom Apostelkonvent 47 (50) nC bzw von seinem Aufenthalt in Ephesus bis zur Verhaftung in Jerusalem 52 (55) nC. Sie beträgt in jedem Falle bei ihm 5 Jahre.<sup>3191</sup> Aber die Unterteilung durch das Gallio-Datum 51 nC bringt zwei unterschiedliche, variable Alternativen: entweder 47 - 51 - 52 nC bzw  $4 + 1 = 5$  Jahre oder 50 - 51 - 55 nC bzw  $4 + 1$  Jahr. Das eine Mal vergehen 4 Jahre vom Apostelkonzil bis zum Gallio-Datum und von dort bis zur Verhaftung in Jerusalem nur noch ein Jahr; das andere Mal vergehen vom ApoKon bis zum Gallio-Datum nur 1 Jahr, aber vom Gallio-Datum bis zur Verhaftung in Jerusalem 4 Jahre. Mir persönlich fällt wohl der gravierende Unterschied zwischen den beiden Alternativen auf, die der Leser wieder entscheiden darf. Aber mir bleibt doch - ich gestehe es - der tiefere geschichtliche Sinn dieser Alternative verborgen. Eine Analogie: Wenn Gaius Julius Caesar im Jahr 44 vC ermordet wurde, so fehlt mir die Einsicht, warum ich bei diesem Datum eventuell zwischen 47 oder 43 nC wählen sollte. Ich verstehe unter der geschichtlichen Hilfswissenschaft 'Chronologie' offensichtlich etwas ganz anderes als *Lüdemann* bei seiner 'Hilfskonstruktion' unter 'Chronologie' versteht.

1.4 Es gibt für den Leser noch weitere Variationsmöglichkeiten in *Lüdemanns* 'Hilfskonstruktion', wo *Lüdemann* nicht entscheidet, was er als Wissenschaftler gemäß der chronologischen Methode, wie ich sie verstehe, eigentlich entscheiden müßte, sondern wo er dem Leser einen Entscheidungsspielraum läßt:

1.4.1 Die Gründung der galatischen Gemeinden findet (S.272) "vor oder nach der Mission in Griechenland" statt.<sup>3192</sup>

1.4.2 Der Zwischenfall in Antiochia bildet "vielleicht de(n) unmittelbare(n) Anlaß für den ... 2. Jerusalembe-such" und damit für den Apostelkonvent 47 (50) nC. Das "vielleicht" läßt der Phantasie des geneigten Lesers wieder einen weiten Spielraum.

1.4.3 Ich notiere noch (S. 272/73): "Herbst 48 (51) ... der vorige Brief nach Korinth mit Kollektenanweisung (oder letztere durch Boten)"... "Frühjahr 49 (52) Brief der Korinther mit Frage zur Kollekte (oder diese durch mündliche Anfrage)".<sup>3193</sup> Bei diesen für den Leser offenen Alternativen ist mir nicht ganz klar, was sie chronologisch bringen und warum sie in die chronologische Übersicht bzw in seine 'Hilfskonstruktion' gehören.

1.5 Wie schon angedeutet, sind die Abstandsangaben im Prinzip bei *Lüdemann* nicht verhandelbar (bis auf die variablen Teilzeiträume, die im Zusammenhang mit den fixen absoluten Daten entstehen):

1.5.1 Die Summe der Zeiträume von Jesu Tod bis Pauli Verhaftung in Jerusalem ergibt bei ihm  $3 + 3 + 14 + 5 = 25$  Jahre. 3 Jahre von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung, 3 Jahre gemäß Gal 1,18,

---

<sup>3191</sup> Traditionell wird dieser Zeitraum, in dem Paulus von Antiochia aus durch Kleinasien (Galatien, Phrygien) nach Ephesus reiste, sich in Ephesus 2 ¼ Jahre aufhielt, nach dem Aufenthalt in Ephesus nach Troas, Philippi (Makedonien) und Korinth (Hellas) weiterreiste, nach Jerusalem zurückfuhr, um eine Kollekte dort zu überbringen, und in Jerusalem verhaftet wurde, als sog 3. Missionsreise Pauli bezeichnet. In der Apg beginnt dieser Zeitraum 18,22 und endet 21,15-17. Auch diese 5 Jahre von 47 - 52 oder von 50 - 55 spiegeln bei *Lüdemann* ihren Ursprung in der traditionellen Chronologie, die die Angaben der Apostelgeschichte methodisch mit einbezieht und nicht versucht, sie prinzipiell methodisch zu eliminieren. Aber wenn *Lüdemann* diese Angaben der Apg in seine Hilfskonstruktion zwecks Überprüfung der lukanischen Angaben chronologisch mit einbezieht, kann er die Angaben Apg 18,22 - 21,17 ohne methodischen Zirkelschluß nicht mehr überprüfen. (Ziel: "WiderspruchLü")

<sup>3192</sup> *Lüdemann* gibt wohl in der 'Chronologischen Übersicht' seinem Leser ein alternatives Datum "etwa ab 36 (39)", wann die Mission in Europa (= Griechenland) begann, aber seine Tabelle sagt nichts über das Ende der Griechenlandmission. Vielleicht war er der (irrtümlichen) Meinung, daß das bei seiner Chronologie bzw bei einer 'Hilfskonstruktion zwecks Überprüfung der lukanischen Angaben' unnötig sei.

<sup>3193</sup> Hervorhebung von mir, H.H.

14 Jahre gemäß Gal 2,1 und 5 schon erwähnte Jahre vom Apostelkonzil bis zur Verhaftung in Jerusalem.<sup>3194</sup>

1.5.2 Die 14 Jahre von Gal 2,1 unterteilt *Lüdemann* wie folgt: 1 Jahr für den 1. Jerusalembesuch des Paulus und für die Reise nach Syrien und Kilikien (33 - 34 bzw 36 -37 nC), 2 Jahre die Mission dort und in Südgalatien (34 - ca. 36 bzw 37 - ca. 39 nC; früher die sog. 1. MR); 5 oder 2 Jahre für die eigenständige Mission in Europa (36 - 41 oder 39 - 41 nC; früher die sog. 2. MR), x Jahre (= 2 oder 5) Paulus in Korinth (41 - 43 oder 46?), 4 Jahre (?) für die Gründung der galatischen Gemeinden und für den Zwischenfall in Antiochien (43 [?] - 47 oder 46 [?] - 50 nC):  $1 + 2 + 5 + 2 + 4 = 14$  oder  $1 + 2 + 2 + 5 + 4 = 14$ . Daraus ist eine seiner (negativen) Hauptthesen ablesbar: Paulus sei wohl 3 Jahre nach seiner Bekehrung nach Syrien und Kilikien gekommen (Gal 1,18 wird als geschichtlich anerkannt), aber er sei nach *Lüdemann* nicht "14" Jahre in Syrien und Kilikien verblieben (wie die meisten Gelehrten Gal 2,1 verstehen), sondern habe schon 2 oder 5 Jahre nach der Ankunft in Syrien und Kilikien die Mission in Europa (= Griechenland) begonnen und sei daher schon 41 nC nach Korinth gekommen.<sup>3195</sup>

1.5.3 Wenn man allerdings Gal 1,21 2,1 so versteht wie die meisten, die auch Griechisch übersetzen können, nämlich daß Paulus nach der 1. Jerusalemreise nach Syrien und Kilikien gekommen und dann dort gemäß Gal 2,1 13 ("14" vordatierte) Jahre geblieben sei, und dann, nach diesen "14" Jahren, zum zweiten Mal nach Jerusalem reiste, dann würde bei diesem bisher verbreiteten sprachlichen Verständnis von Gal 1,21; 2,1 die ganze Hypothese von *Lüdemann* in sich zusammenbrechen und die 'Hilfskonstruktion zwecks Überprüfung der lukanischen Angaben' fände ihr schnelles wissenschaftliches Ende. Und die Wahrscheinlichkeit für diesen Exitus ist nicht einmal klein.

1.6 Die 'Chronologische Übersicht' endet S. 273 mit dem letzten Eintrag: "Frühjahr 52 (55) Reise nach Jerusalem zwecks Überbringung der Kollekte".

1.6.1 Interessant ist dabei, was *Lüdemann* nicht datiert oder wo er die Apostelgeschichte nicht mehr auswertet: Er sagt nicht mehr, wie er Apg 24,27 auffaßt, ob er die Dietia von Apg 24,27 auf eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea bezieht oder auf eine zweijährige Amtszeit des Felix. Er sagt uns chronologisch nichts über die Reise nach Rom, über den Schiffbruch vor Malta, der vielleicht bzw sehr wahrscheinlich in bezug auf Paulus nicht stattgefunden hat, und er sagt uns in seiner Tabelle nichts über die Dauer der Gefangenschaft Pauli in Rom. Natürlich spielen auch die außerbiblischen Quellen keine Rolle, die den Tod Pauli (gemeinsam und gleichzeitig mit Simon Petrus) ins 4., 1. oder 14. Jahr Neros setzen. *Harnacks* Hypothese vom Tod Petri (et Pauli) im 10. Jahr Neros = 64 nC findet nicht die Gnade der Aufnahme in die chronologische Übersicht. Warum nicht? Weil die Paulus-Briefe (vielleicht mit Ausnahme des Philipperbriefes) über diesen Zeitraum nichts mehr sagen. Röm 15,25 ist die letzte greifbare (chronologische) Nachricht in den authentischen Paulus-Briefen.

1.6.2 *Lüdemann* möchte eine Paulus-Chronologie entwerfen, die sich ganz allein auf die Aussagen der echten Paulinen stützt. Dazu wertet er - auf seine besondere Weise - die Abstandsangaben des Galaterbriefes (1,18; 2,1) und alle Angaben der echten Paulus-Briefe über die Kollekte aus, die Paulus auf der 3. MR einsammelt.

1.6.3 Merkwürdig sind für mich in seiner 'Chronologischen Übersicht' auf diesem methodischen Hintergrund die 3 Jahre (27 - 30 oder 30 - 33 nC) zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung. Ich

---

<sup>3194</sup> Vgl die Formel seiner 'Hilfskonstruktion' bzw 'Chronologie' S. 1137 Textbox Nr. 593.

<sup>3195</sup> Wenn *Lüdemann* das ehrgeizige Ziel hat, möglichst unter Verwendung der chronologischen Angaben in den authentischen Paulus-Briefen und unter Verzicht der Angaben in der lukanischen Apostelgeschichte seine Hilfskonstruktion zwecks Überprüfung der lukanischen Angaben zu errichten, dann verwundert doch sehr sein willkürlicher Umgang mit der Angabe in Gal 2,1, dem "14"-jährigen paulinischen Aufenthalt in Syrien und Kilikien. Wie will er die lukanischen Angaben mit Angaben der echten Paulus-Briefe überprüfen, wenn er die geschichtlichen Angaben in den echten paulinischen willkürlich verändert? Wie will er diesen Widerspruch auflösen? (Ziel: "WiderspruchLü")

erinnere mich an keine einzige Stelle in den echten Paulus-Briefen, die diesen zeitlichen Abstand in dieser bestimmten Größenordnung belegen würde. Ich kenne wohl 1Kor 15,1-10, aber mE sagt dort Paulus nicht, daß die Zeit von Jesu Auferstehung bis zur Erscheinung vor Saulus/Paulus drei Jahre gedauert habe. *Harnack* war 1897 der Auffassung, daß alle Erscheinungen des Auferstandenen in 1Kor 15,1-10 sich in dem Zeitraum von ½ - 1 Jahr unterbringen liessen. 15 Jahre später, 1912, hat er das mit altkirchlichen, gnostischen Zeugnissen, die er sammelte, datierte und veröffentlichte, auf 1 ½ Jahre präzisiert, konkretisiert und belegt. Hier also, bei dem Zeitraum von 27 - 30 oder 30 - 33 nC durchbricht *Lüdemann* schon wieder sein methodisches Prinzip, indem er einen Zeitraum angibt, der durch die echten Paulinen in der von *Lüdemann* unterstellten Größenordnung nicht belegt ist. Das empfinde ich als widersprüchlich. Da führt er selbst sein methodisches Prinzip abermals ad absurdum.<sup>3196</sup>

## 1.7 Zum Jahr 27, das *Lüdemann* in seiner 'Hilfskonstruktion' gebraucht:

1.7.1 Als erster hat Ed. *Meyer* 1923 die Hypothese vertreten, daß Jesus im Jahr 27 nC gekreuzigt wurde (wobei er auch das Jahr 28 nC leider nicht ganz ausgeschlossen hat). Worauf stützte er sich dabei, auf welche Methode und auf welche Argumente?

1.7.2 Das Jahr 27 nC als Kreuzigungsjahr Jesu war 1923 sozusagen 'überfällig'. Es geht auf Arbeiten von Ed. *Schwartz* 1907, 1910, Jul. *Wellhausen* 1907, 1914 *Lietzmann* 1911 und *Harnack* 1912 zurück.

*Wellhausen* war der erste, der die Weissagung Jesu vom gleichzeitigen und gemeinsamen Märtyrertod der beiden Söhne des Zebedäus in Mk 10,38-39 als vaticinium ex eventu von unübertroffener historischer Authentizität bezeichnet hat. Aufgrund von Mk 10,38-39 haben *Schwartz* und *Wellhausen* das Zeugnis von Apg 12,1-2 kritisch infrage gestellt, wo der Zebedäus-Sohn Jakobus alleine, ohne (gleichzeitig und gemeinsam mit) seinen(m) Bruder Johannes, das Martyrium erleidet.

*Schwartz* hatte sich als Kirchengeschichtler zwecks der Klärung der Verfasserfrage des Johannes-Evangeliums unabhängig von *Wellhausen* mit der Geschichte der sog ephesinischen Legende beschäftigt. Dabei ist er auf das Zeugnis von Papias und Philipp von Side gestoßen, die davon sprechen, daß Johannes gemeinsam mit seinem Bruder Jakobus von den Juden [unter Herodes Agrippa] getötet wurde.

*Schwartz* hatte selbst noch nicht begriffen, was er 1904 entdeckte und von welcher Tragweite es war. Er stellte 1904 die Hypothese auf, daß es sich beim Apostelkonzil 2,1-10, das er damals mit *Harnack* ins Jahr 47 datierte, bzw bei der Säule 'Johannes' Gal 2,9 um Johannes Markus gehandelt hätte. 1907 hat er diese Deutung zurückgenommen und stattdessen den Termin des Apostelkonzils aufgrund des gleichzeitigen und gemeinsamen Martyriums der beiden Zebedäiden auf 43/44 nC vorverlegt.

Grundlage dieser Datierung war seine Bestimmung des Todesdatums von Herodes Agrippa. Herodes Agrippa brach nach Josephus Ant XIX 8,2 während eines Festes zusammen und starb 4 ("5" vordatierte) Tage später nach diesem Fest. Um welches Fest handelte es sich? Es waren nach *Schwartz* die 4 ("5")-jährigen Festspiele von Caesarea, die Herodes der Große anlässlich der Gründung und Einweihung der neu gegründeten Stadt Caesarea im 28. Regierungsjahr des Königs (Jos Ant XVI 5,1; 10/9 vC) zum Heil des römischen Caesars (Iudes pro salute Caesaris) ausgelobt hatte. *Schwartz* hat aufgrund seiner kirchengeschichtlichen Kenntnisse die Tyche der Stadt Caesarea beigetragen: Er fand in einer Schrift von Euseb (Mart. Pal. XI 30) den 5. Dystros, entweder des syro-makedonischen Mondkalenders oder des festen tyrischen julianischen Kalenders. *Schwartz* reduzierte das Datum der Festspiele auf den 5. März und den Todestag Herodes Agrippas auf den 10. März 44 nC.<sup>3197</sup> Da

<sup>3196</sup> Vgl zu den Methodenfragen S. 877, 1001, 1063, 1065, 1108 A 2410, 2804, 2990, 2996, 3105 und S. 1111, 1141, 1159, 1161, 1185, 1186, 1192, 1193 A 3109, 3196, 3250, 3257, 3331, 3335, 3359, 3362. Vgl zu seinen Widersprüchen S. 1138, 1139, 1140, 1141, 1143 A 3189, 3191, 3195, 3196, 3200.

<sup>3197</sup> Ich nehme stattdessen an, daß damals in Caesarea noch nicht der feste julianische Kalender eingeführt, sondern noch immer der vorderasiatische Lunisolarkalender gültig war und sehe hinter dem hellenistischen 5. Dystros den jüdischen 5. Adar und reduziere das Datum unter dieser Bedingung 10 Tage früher auf den 29. Feb 44 nC. Für *Schwartz* spricht allerdings - was er selbst nicht gesehen hat -, daß im römischen Kalender am 5. März mare clausum, die Zeit der im Winter

die Verfolgung unter Herodes Agrippa, in der die beiden Zebedäus-Söhne den Tod fanden, noch vor dem Tod von Herodes Agrippa, und da das Apostelkonzil Gal 2,1-10 noch vor dem Tod der beiden Söhne des Zebedäus stattfand, hat *Schwartz* in einer historisch-kritischen Großtat den Termin des Apostelkonzils Gal 2,1-10 noch zu Lebzeiten von Herodes Agrippa in das Jahr 43/44 vorverlegt. *Lietzmann* 1911 hat (zusammen mit *Schwartz* 1910 und gegen *Schwartz* 1907) die Summe von Gal 1,18 und 2,1 auf 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre bestimmt. *Harnack* 1912 trug den Abstand zwischen Jesu Tod und der Berufung Pauli bei: 1 ½ Jahre; zusammen von Jesu Tod bis zum Apostelkonzil 1 + 15 = 16 Jahre. Da aber der Abstand von 15 Jahren zwischen dem Jahr 43/44 und dem Jahr 28/29 (für die Taufe Jesu im 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1) zu klein war, um die Dauer der Wirksamkeit Jesu von seiner Taufe bis zu seinem Tod, außerdem um den Zeitraum von Jesu Tod bis zur Berufung Sauli/Pauli und ferner den Zeitraum für die Summe von Gal 1,18 und 2,1 (= mindestens 15 Jahre) unterzubringen, so griff er 1907 zu dem oft angewandten, aber philologisch schlechten Mittel, die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 beim gleichen terminus a quo beginnen und damit sich überschneiden zu lassen. 4 Jahre später hat ihm *Lietzmann* die schlechte Philologie vorgeworfen und statt dessen darauf bestanden, daß die Angaben von Gal 1,18; 2,1 vordatiert und einander nachgeordnet zu 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahren addiert wurden.<sup>3198</sup> Er meinte, das frühe Datum 43/44 für das Apostelkonzil damit zu Fall gebracht zu haben.

12 Jahre später ist Ed. *Meyer* aber stattdessen von dem frühen Termin des Ed. *Schwartz* 43/44 für das Apostelkonzil mit den 15 Jahren von *Lietzmann* für die Summe von Gal 1,18 und 2,1 zurückgegangen und kam so zu dem Bekehrungsdatum 43/44 - 15 = 28/29 für Saulus/Paulus. Nahm man mit *Harnack* 1912 nun noch 1 ½ Jahre zwischen Jesu Tod und der Bekehrung Sauli/Pauli an, so gelangte man - zum ersten Mal in der 400-jährigen Forschungsgeschichte von ca 1590 - 2001 in das Jahr 28 nC - 1 = 27 nC für die Kreuzigung Jesu. Später haben *Hölscher* 1940, *Braun* 1957, *Hahn* 1963, *Vielhauer* 1975, *Schneemelcher* 1981 ebenfalls den gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus im Jahr 43/44 und das Datum '27 nC' für den Tod Jesu vertreten. Vor *Lüdemann* ist das Datum 27 nC für den Tod Jesu nie anders als in Verbindung mit Mk 10,38-39 und einer kritischen Korrektur von Apg 12,1-2 und dem in Apg 12,20-23 bzw bei Josephus berichteten Tod von Herodes Agrippa vertreten worden.

Hinzu kam der in den Abendmahlsworten von *Jeremias* dargestellte, astronomisch-kalendarische Sachverhalt, daß auch das Jahr 27 nC die Bedingung erfüllen würde, daß der Kreuzigungstag Jesu in der Nähe eines Vollmonds am 14. oder 15. Nisan bzw daß der 1. Nisan nach der Sichtung des Mondneulichts auf einen Freitag gefallen wäre. - So weit die Geschichte des Jahres '27 nC' als Todesjahr Jesu.

1.7.3 Bei *Lüdemann* ist von dieser Vorgeschichte, von der organischen Verbindung von Mk 10,38-39, Gal 2,9, Apg 12,1-2\*, Apg 12,20-23 und Josephus Ant XVI 5,1 / Ant XIX 8,2 nichts mehr zu spüren. Vor allem, da er die Apostelgeschichte als Geschichtsquelle für die paulinische Chronologie und für die Chronologie des apostolischen Zeitalters radikal ablehnt, verwundert es wiederum, daß er sich beim Jahr 27 doch auf Apg 12,20-23 in Verbindung mit Mk 10,38-39, Gal 2,9 und Apg 12,1-2\* stützt (auch wenn er die Vorgeschichte des Jahres 27 nicht erwähnt, stützt er sich dennoch darauf; sonst sollte er das Jahr 27 ganz aus dem Spiel lassen). Das ist methodisch nicht konsequent, sondern widersprüchlich. Er selber durchlöchert seinen hehren methodischen Grundsatz von der alleinigen Geltung der echten paulinischen Briefe. In den paulinischen Briefen finde ich nichts vom Tod von Herodes Agrippa, sondern nur in Apg 12,20-23, und nichts von der Verfolgung unter Herodes Agrippa, sondern nur in Apg 12,1-7. Lukas hat wohl in diese Überlieferung

---

geschlossenen Seefahrt, zuende ging. ME hing der Termin der Einweihung und die Auslobung der Festspiele in der Hafenstadt Caesarea mit der Wiedereröffnung der Schifffahrt im Frühling, Anfang März, zusammen. Nach den Festspielen in Caesarea war der Winter vorüber, da wurden zum ersten Mal im neuen Frühjahr im Hafen von Caesarea auf den dort den Winter über liegenden Schiffen wieder die Segel gehißt und konnten die Schiffe und die Schiffer sich wieder aufs Meer wagen. (Ziel: "MareClau")

<sup>3198</sup> Der Vorwurf war berechtigt, was man auch daran sehen kann, daß *Schwartz* 1910 in einem Artikel in der ZNW diese seine Addition der Angaben von Gal 1,18 und 2,1 zurückgenommen und ebenfalls die Summe 2 ("3") + 13 ("14") = 15 bildete (44 nC - 15 = 29 nC).

redaktionell eingegriffen, aber sie findet sich nur bei ihm und nicht bei Paulus.

1.7.4 Alternativ baut *Lüdemann* seine 'Chronologie' oder 'Hilfskonstruktion' auf dem Todesjahr 30 nC für den Tod Jesu auf. Auch das gilt es ebenfalls zu prüfen. *Windisch* 1910/1911 hat *Schwartz* ein Attentat auf die Hauptstelle der neutestamentlichen Chronologie, auf Lk 3,1, vorgeworfen. Lk 3,1 sei mit dem frühen Termin 43/44 nC für das Apostelkonzil unvereinbar. Das Apostelkonzil und der Tod Jesu seien später anzusetzen. Und nicht nur die Mehrheitsmeinung hat ihm in der Forschungsgeschichte darin zweiellos recht gegeben: Ein Todesjahr 27 nC für den Tod Jesu ist mit dem 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 als terminus post quem für den Tod Jesu schlechterdings unvereinbar. *Lietzmann* hat *Windisch* beigepflichtet und ist ihm mit der philologisch korrekten, nachordnenden Summenbildung bei Gal 1,18 und 2,1 zur Seite gesprungen. Früher als 30, das war der Tenor, sei aufgrund von Lk 3,1 und der gestellten astronomisch-kalendarischen Bedingung der Tod Jesu nicht anzunehmen. Da man nach einer nicht weiter belegten Schätzung einen Zwischenraum von ca 3 Jahren zwischen dem Tod Jesu und der Berufung Sauli/Pauli annahm (wie auch später *Lüdemann* selbst),<sup>3199</sup> kam man mit der Berufung Sauli/Pauli ins Jahr 30 nC + 3 = 33 nC und mit dem Termin des Apostelkonzils ins Jahr 33 nC + 15 = 48 nC.

1.7.5 Was können wir lernen? Die Jahre 27 oder 30 nC gleichzeitig alternativ als Todesjahre Jesu anzugeben, entbehrt jeglicher forschungsgeschichtlicher Plausibilität. Nur wer die Forschungsgeschichte nicht kennt oder leugnet, kann mit dem Widerspruch zwischen den beiden unvereinbaren Todesjahren 30 oder 27 nC leben und sie gleichzeitig alternativ anbieten.<sup>3200</sup> Entweder Ignoranz, dann beide nebeneinander, oder aber eine Entscheidung zwischen den beiden Daten - das ist die Bedingung. Entweder Tod Jesu 27 oder 30 nC; tertium non datur. Entweder man stützt sich auf das 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1, dann das Todesjahr 30 nC; oder man stellt das 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 radikal infrage, dann das Todesjahr 27 nC. Beides in einer Chronologie nebeneinander geht unmöglich. Vielleicht im Paradies, wenn der Wolf neben dem Schaf und der Löwe neben dem Kalb schläft; dann vielleicht, wenn alle irdischen Widersprüche aufgehoben sind. Aber doch nicht jetzt auf dieser vergänglichen Erde.

## 15. Zusammenfassung:

15.1 *Lüdemann* 1980 hat für die paulinische Chronologie in der absoluten Chronologie die zwei alternativen Datenreihen: 27, 30, 33, 47, 52 nC oder 30, 33, 36, 50, 55 nC, die in den relativen quantitativen Zeitabständen identisch sind, sich aber je nach Hypothese für das Todesdatum Jesu in der absoluten Chronologie unterscheiden:  $3 + 3 + 14 + 5 = 25$ ; er rechnet jeweils zwischen Tod Jesu und der Verhaftung in Jerusalem 25 Jahre. 3 Jahre vom Tod Jesu bis zur Berufung Pauli, 3 nachdatierte Jahre (so versteht er Gal 1,18) für den Aufenthalt in der Arabia; 14 nachdatierte Jahre (so versteht er Gal 2,1) für den Aufenthalt in Syrien und Kilikien. Dann kommt die Apostelmissionskonferenz, die er - je nach absolutem Todesjahr Jesu - in das Jahr 47 oder 50 setzt. Von der Apostelmissionskonferenz nach Gal 2,1-10 bis zur Verhaftung in Jerusalem rechnet er für die Mission in Ephesus, für die Reise von Ephesus über Troas nach Mazedonien und von dort nach Korinth und wieder zurück 5 Jahre, absolut datiert entweder von 47 - 52 nC oder von 50 - 55 nC.

15.2 Seine Chronologie zeichnet sich - methodisch betrachtet - durch das Bemühen aus,

15.2.1 die Paulus-Chronologie auf zwei verschiedenen, alternativen hypothetischen Todesjahren Jesu aufzubauen, und dabei

---

<sup>3199</sup> Woher stammt dieser Zwischenraum von 3, manchmal von 4 oder sogar von 5 - 10 Jahren? Es ist a) eine Abschätzung nach dem Entwicklungsmodell: Man nimmt an, daß das Christentum sich mindestens 3 Jahre entwickeln mußte, ehe in Damaskus eine christliche Gemeinde entstanden war; b) man hält diese Abschätzung historisch für wertvoller und zutreffender als altkirchliche Belege, die *Harnack* 1912 sammelte und einen weit geringeren Zeitraum (1 ½ Jahre) bezeugen. c) Von dieser opinio communis hat *Lüdemann* seine drei Jahre zwischen Jesu Tod und Pauli Berufung ebenfalls übernommen. Belege gibt es dafür nicht.

<sup>3200</sup> Von diesen Beobachtungen leite ich mein Urteil ab, daß *Lüdemann* Hilfskonstruktion mit den in ihr verwendeten Jahreszahlen in sich widersprüchlich ist, sich damit selbst aufhebt und ihren Anspruch auf Beachtung verwirkt. (Ziel: "WiderspruchLü")

15.2.2 auf Lukas und die Apostelgeschichte, von der er als Geschichtsquelle gar nichts hält, zu verzichten und sich möglichst nur auf die Angaben der paulinischen Briefe zu stützen. Eine Ausnahme bildet allein

15.2.3 das Claudius-Edikt, die Ausweisung von Aquila und Priszilla aus Rom, ihre Ankunft in Korinth und Pauli Ankunft in Korinth (Apg 18,2). Denn davon hören wir nichts aus den echten Paulus-Briefen, sondern allein aus der Apostelgeschichte des Lukas. Aber auch hier datiert er ganz anders als gewöhnlich: Er benutzt für die Datierung des Claudius-Ediktes nicht das Orosius-Datum (hist. adv. pag VII 6,15), sondern eine etwas dunkle Stelle bei Dio Cassius (LX 6,6) aus dem Anfang der Regierung von Claudius (41 nC). Auch wenn Dio Cassius LX 6,6 nicht von Tumulten in den jüdischen Gemeinden Roms wegen eines Chrestus spricht, wie es bei Sueton (vit. Claudii 25) der Fall ist, und wie Sueton auch von Orosius zitiert wird, kommen Aquila und Priszilla bei *Lüdemann* schon 41 nC nach Korinth. Eine ähnliche These hatte schon *Vogelstein-Rieger*, Geschichte der Juden in Rom, I, 1896, 19, vertreten. Der hervorragende Althistoriker und Epigraph *Groag* urteilte 1899, Sp 2810: "die Meinung, daß hier dieselbe Massregel vorliege, über die Dio LX 6,6 zum Jahr 41 berichtet, ... dürfte kaum richtig sein." An der Berechtigung dieses Urteils hat sich auch 100 Jahre später nichts geändert.

15.2.4 Daran, daß Gallio gemäß dem 1905 von *Bourguet* veröffentlichten Claudius-Brief Mai 51-Mai 52 in Korinth war, kann auch *Lüdemann* nichts ändern. Aber ihm hätte eigentlich auffallen müssen, daß die Datierung des Claudius-Ediktes (9. Jahr des Claudius = 49 nC) durch Orosius viel besser mit dem 1 ½-jährigen Aufenthalt Pauli in Korinth (Apg 18,11) und mit dem Gallio/Paulus-Synchronismus (Apg 18,12) zusammenstimmt, als dies bei dem Datum 41 nC bei Dio Cassius LX 6,6 der Fall ist. *Harnack* hat 1912 gefragt, welche Chronologie denn durch das neu aufgefundene Gallio-Datum bestätigt würde, und er hat auf diese Frage geantwortet: Die Angabe des Orosius über das Claudius-Edikt. An diesem zutreffenden Urteil von *Harnack* hat auch die ausgefallene Chronologie von *Lüdemann* nichts geändert, im Gegenteil: *Lüdemanns* gescheiterter Versuch, aufgrund von Dio Cassius LX 6,6 eine alternative Paulus-Chronologie vorzulegen, hat *Harnacks* (1912) günstiges Urteil über das Orosius-Datum im Verhältnis zum Gallio-Datum vielmehr bestätigt.

15.2.5 Die Mission in Korinth (angeblich 41-43 nC) mit in den Missionsaufenthalt in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1; 33-47 nC oder 36-50 nC) hineinzurechnen, ist mir missionsgeographisch nicht besonders einleuchtend.

15.2.6 Die Stellung des Gallio-Datums ist gemäß den beiden von *Lüdemann* vorgeschlagenen chronologischen Alternativen unterschiedlich: In der frühen Alternative wird Pl 52 in Jerusalem verhaftet, das Gallio-Datum liegt also unmittelbar vor der Verhaftung in Jerusalem, was ungefähr dem 3-monatigen Paulus-Aufenthalt Apg 20,3 in Korinth entsprechen würde. - In der späteren Alternative findet die Apostelmissionskonferenz 50 nC statt und Pl wird erst 55 verhaftet. In dieser Alternative liegt das Gallio-Datum ca 1-2 Jahre nach der Apostelmissionskonferenz (gemeinhin als 'Apostelkonzil' bezeichnet). Einen besonderen Sinn, außer dem, daß auf die Apostelgeschichte keine Rücksicht genommen wird, vermag ich in beiden Alternativen nicht zu erblicken.

15.2.7 *Lüdemann* stellt den Streit Gal 2,11-14 vor den Bericht von der Apostelmissionskonferenz Gal 2,1-10. Er meint, der Streit sei die Voraussetzung für das Apostelmissionskonferenz gewesen und nach der Apostelmissionkonferenz nicht denkbar. Aber wenn man genötigt ist, aufgrund von Vorstellungen, die man für denkbar oder undenkbar hält, gegen die Reihenfolge einer Primärquelle diese zu interpretieren, so könnte man auch hinterfragen, ob das stimmt, was man in seiner menschlichen Begrenztheit für denkbar und undenkbar hält. 1) Wer sagt eigentlich, daß der Streit Gal 2,11-14 zeitlich unmittelbar hinter der Apostelmissionskonferenz Gal 2,1-10 gelegen habe? Könnte dazwischen nicht auch ein längerer Zwischenraum von 2-4 Jahren gelegen haben, an dessen Ende der Streit als logische Konsequenz stand? 2) ME ist die Tischgemeinschaft zwischen Judenchristen und Heidenchristen in Antiochia eine naheliegende und in gewisser Weise auch logische Konsequenz aus den Abmachungen auf der Apostelmissionskonferenz Gal 2,1-10. Zur christlichen Gemeinde in

Antiochia konnten gleichberechtigt auch unbeschnittene Heidenchristen gehören, die sich nicht an das Gesetz des Mose hielten. Nach Gal 2,1-10 war die gesetzesfreie Heidenmission auf der Missionskonferenz in Jerusalem ausdrücklich anerkannt worden. 3) Nur wenn man die frühere Apostelmissionskonferenz Gal 2,1-10 mit der späteren Aposteldekretskonferenz Apg 15,7-35 identifiziert, kann man auf den Gedanken kommen, daß nach dem Dekret Apg 15,22-29 ein Streit eigentlich nicht mehr ausbrechen konnte. Insofern ist der Streit Gal 2,11-14 (Reste davon in Apg 15,37-39) nicht die Voraussetzung für die Apostelmissionskonferenz (Gal 2,1-10), wie *Lüdemann* will, sondern die Voraussetzung für die ca 47 - 51 nC erfolgte Aposteldekretskonferenz in Jerusalem mit ihrem Beschluß des Aposteldekrets.<sup>3201</sup> 4) Die Abfolge

- I Apostelmissionskonferenz (Anerkennung der Heidenmission), dann
- II Tischgemeinschaft, dann später
- III Streit wegen der abgebrochenen Tischgemeinschaft,
- IV Aposteldekretskonferenz mit Beschluß des Dekrets

hat a) ziemlich große innere geschichtliche Wahrscheinlichkeit, und b) auch Anhalt an den Quellen. Man muß nur c) streng zwischen der Apostelmissionskonferenz (Quelle: Gal 2,1-10; Datum: 43 nC) und der Aposteldekretskonferenz (Quelle: Apg 15,7-35; Datum: irgendwann zwischen 47-51 nC) unterscheiden. *Lüdemanns* Umstellung von Gal 2,11-14 vor Gal 2,1-10 erscheint demgegenüber als willkürlich, und sowieso im Widerspruch zur Reihenfolge in der Primärquelle. (Ziel: "Lüdemann1980E")

---

<sup>3201</sup> Zum Wesen und Charakter des Aposteldekrets und zum Unterschied zwischen der Apostelmissionskonferenz (Gal 2,1-10) und der Aposteldekretskonferenz Apg 15,7-33 vgl auch S. 622, 774, 824, 888, 889, 1033, 1060, 1145 A 1666, 2118, 2224, 2457, 2464, 2889, 2982, 3201 und S. 1199 A 3378. (Ziel: "1980LüE")

